Umsetzung der Fachanforderungen

Englisch im schulinternen Fachcurriculum

- Sekundarstufe I -

G9

Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg

(gültig ab: 01.08.2025)



Inhalt

- 1. Themen und Inhalte des Unterrichts
- 2. Themenbereiche und Themen
- 3. Beitrag des Faches zur Medienbildung
- 4. Einbeziehung außerschulischer Lernangebote
- Auswertung und Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten (VERA)
- 6. Fördern und Fordern
- 7. Hilfsmittel, Materialien und Medien
- 8. Leistungsmessung
- 9. Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten
- 10. Bedeutung der Lautschrift

Anhang

- Einzuführende Operatoren
- Übersicht Lehrwerke Mittel- und Oberstufe, Verteilung Inhalte Camden Town
- Sprechprüfung Klasse 6: Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz (Bewertungsbogen)
- Sprechprüfung Klasse 9: Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz (Bewertungsbogen)
- Discussion Exam Klasse 10: Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz (Bewertungsbogen)

1. Themen und Inhalte des Unterrichts

Die Themenbereiche und die dazugehörigen Themen werden übereinstimmend mit den Fachanforderungen behandelt. ¹ Die in den Fachanforderungen aufgeführten Inhalte sind exemplarisch zu verstehen und können durch andere Inhalte ergänzt oder erweitert werden.

2. Themenbereiche und Themen

In der Sekundarstufe I wird von Klasse 5 bis 8 mit dem Lehrwerk "Green Line" (Klett) gearbeitet, in Klasse 9 und 10 mit "Access" (Cornelsen). Damit werden alle von den Fachanforderungen vorgegebenen Themenbereiche (Persönliche Lebensgestaltung – Schule, Ausbildung und Beruf – Teilhabe am gesellschaftlichen Leben – Kultur und Geschichte) und dazugehörige Themen abgedeckt, einschließlich der interkulturellen Aspekte.

Im Laufe der Sekundarstufe I sollen laut Fachanforderungen mindestens drei **Originallektüren** gelesen werden.

3. Beitrag des Faches zur Medienbildung

Der Englischunterricht der Sekundarstufe I trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt, sachgerecht, sozial verantwortlich, kommunikativ und kreativ mit Medien umzugehen wissen. Wir richten uns dabei nach dem aktuellen SAMR-Modell von Puentedura.

Im Rahmen des Englischunterrichts lernen die SuS beispielsweise,

- zielgerichtet im Internet zu recherchieren, z.B. indem sie in Klasse 6 eine Internet-Homepage zu Sehenswürdigkeiten in London erschließen oder in der Klasse 9 eine Internetrecherche zum Thema Australien durchführen.
- Blogbeiträge zu analysieren und selbst zu schreiben, z.B. in Klasse 9 anhand von Beiträgen amerikanischer Reiseblogs.
- Kompetenzen der Textverarbeitung zu vertiefen, z.B. in der 8. Klasse mit einem *American Album*.
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze Texte und Medienprodukte zu erstellen, z.B. in Klasse 8 Online-Nachrichten zu schreiben.
- Kompetenzen der Kommunikation per E-Mail zu vertiefen, indem sie z.B. in Klasse 7 formelle E-Mails an Fremdenverkehrsämter verschiedener Landesteile Großbritanniens schreiben.
- Kameraeinstellungen und -schwenke auf Englisch zu benennen und mit Hilfe der Fachterminologie Filmsequenzen zu beschreiben, zu analysieren und in ihrer Wirkung zu deuten.

¹ <u>Fachanforderungen Englisch - IQSH Fachportal</u> (https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/englisch/fachanforderungen.html)

Im Rahmen des **PC-Führerscheins** der HeLa übernimmt die Fachschaft Englisch die Aufgabe, Kompetenzen der Textverarbeitung und der Kommunikation per E-Mail zu vertiefen. **Digitale Endprodukte** können z.B. im Zusammenhang mit den am Ende jeden Kapitels befindlichen Unit Tasks aus dem Lehrwerk *Green Line* bzw. *Access* erstellt werden.

Im Folgenden wird eine Auswahl möglicher Endprodukte aufgelistet. Ein Produkt soll pro Jahrgang erstellt werden. Die Auswahl befindet sich noch in der Erprobungsphase:

Klasse 5	Email to the teacher Digitale Collage mit Bildern, Texten und Videos
Klasse 6	Digital sightseeing tour (Our London tour) Radio report (The aliens have landed) Flyer über Schulclub präsentieren (Join our club)
Klasse 7	Travel blog Trailer
Klasse 8	Podcast interview Poster
Klasse 9	Commercial Short film Flyer
Klasse 10	Class magazine Electronic presentation
E/Q1/Q2	Einen analytischen Text planen, schreiben und überarbeiten Digitales Buch (book creator), Erklärvideo, Film, Imageclip, Pecha Kucha
Q Erhöhtes Niveau	Digitales Portfolio

Digitale Endprodukte pro Jahrgangsstufe, Stand: März 2025

4. Einbeziehung außerschulischer Lernangebote und Projekte

Mit der Teilnahme an dem Projekt "Europa macht Schule" stärken wir den interkulturellen Dialog und das europäische sowie Zusammengehörigkeitsgefühl: Gaststudentinnen und -studenten, die an der Christian-Albrechts-Universität Kiel studieren und aus dem europäischen Ausland sowie der ganzen Welt kommen, führen in verschiedenen Klassen kleine Projekte durch; sie informieren über landschaftliche Besonderheiten, kulturelle, gesellschaftliche und politische Verhältnisse sowie die Geschichte ihres Heimatlandes und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern eine Einsicht aus erster Hand. Die Gaststudentinnen und -studenten gestalten ihre Projekte unter Anleitung von Lehrkräften fast ausschließlich auf Englisch, was den Umgang mit anderen bzw. neuen Englischvarianten fördert.

Sprachpraxis können unsere Acht- und NeuntklässlerInnen auch bei unserem optionalen jahrgangsübergreifenden Englandaustausch mit Gleichaltrigen aus Framlingham, einer Kleinstadt in Suffolk, erwerben, der schon seit 1976 besteht und immer im Frühjahr stattfindet. Auch beim Austausch mit Norwegen und Polen ist Englisch unentbehrlich.

In den Klassenbüchereien für die Klassenstufen 5 bis 7 stehen den Schülerinnen und Schülern der Orientierungsstufe neben deutschen auch englische Bücher zur Ausleihe oder zum Lesen im Unterricht zur Verfügung.

Alle zwei Jahre besucht uns das White Horse Theatre und präsentiert altersgerechte Theaterstücke auf Englisch.

In der Orientierungsstufe kann die Plattform Antolin zur Unterstützung des extensiven Lesens genutzt werden.

5. Auswertung und Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten (VERA)

In Klasse 8 wird die landesweite Vergleichsarbeit VERA geschrieben. Die Arbeit ersetzt eine Klassenarbeit, aber nicht benotet. VERA dient der jeweiligen Fachlehrkraft und der Fachschaft als Analyseinstrument zur Beurteilung der rezeptiven Sprachkompetenzen (Hör- und Leseverstehen) der Schülerinnen und Schüler.

Die Ergebnisse der zentralen Vergleichsarbeiten werden zunächst zwischen der Fachvorsitzenden und den betroffenen Lehrkräften besprochen, bevor die Fachvorsitzende in einem weiteren Gespräch der drei Fachvorsitzenden der Kernfächer mit der Koordinatorin für Unterrichtsentwicklung mögliche Konsequenzen erörtert. Auf einer Fachkonferenz wird über die Ergebnisse des gesamten Jahrgangs berichtet.

6. Fördern und Fordern (Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler)

Die Fachschaft Englisch bietet im Rahmen des Unterrichts und gegebenenfalls außerhalb des Unterrichts Differenzierungsmaßnahmen für alle Schülerinnen und Schüler an. Besonders interessierte oder begabte Schüler werden darüber hinaus durch individuelle Projekte gefördert:

- Ab Klasse 7 werden in den Bili-Klassen neben dem regulären Englischunterricht zwei weitere Fächer wie z.B. Geschichte, Geographie, Biologie oder Physik auf Englisch (mit Zusatzstunden) unterrichtet.
- Das Lesen englischsprachiger Bücher wird durch Klassenbüchereien und themengebundene Vorträge bzw. Kinofilme angeregt.
- In der Orientierungsstufe kann Antolin zur Unterstützung des extensiven Lesens in der Fremdsprache genutzt werden.
- In einer AG können sich die Oberstufenschüler auf das Cambridge Sprachzertifikat vorbereiten.
- Der TOEFL Test kann im Rahmen eines Wettbewerbs an der Schule absolviert werden.

7. Hilfsmittel, Materialien und Medien

In der Regel werden in den Klassen 5-11 Workbooks angeschafft. Die Verlage stellen digitales Material zur Verfügung. Es werden (elektronische) Wörterbücher verwendet.

8. Leistungsmessung

(Gleichwertige) Leistungsnachweise Sek I ² (Stand 21.03.2025)

Jahrgang	LN und GLN
5	5 KA
6	5 LN, davon 4 KA und verpflichtend Sprechprüfung
7	3 LN, darunter 3 KA
8	3 LN, davon 3 KA und VERA
9	3 LN, davon 2 KA und verpflichtend Sprechprüfung
10	3 LN, davon 2 KA und verpflichtend gleichwertiger Leistungsnachweis <i>Group</i> <i>Discussion</i>

9. Dauer und Umfang von Unterrichtseinheiten

Die Dauer der Unterrichtseinheiten ist flexibel, solange gewährleistet ist, dass für die Inhalte der Units des Lehrwerks bis zum jeweiligen Schuljahresende angemessene Zeit zur Verfügung steht.

10. Bedeutung der Lautschrift

Die Phonetische Lautschrift wird in der Orientierungsstufe gelehrt und in den höheren Klassenstufen wiederholt.

Das Fachcurriculum Englisch wird regelmäßig evaluiert und ständig weiterentwickelt.

² Gesamtzahl der schriftlichen Leistungsnachweise Klasse 7-10: 19, Mindestanzahl: 15 (Erlasslage)

Anhang

Einzuführende Operatoren

Jahrgangsstufe	Einzuführende Operatoren
5/6	AFB II
7/8	AFB I brief outline sketch AFB II contrast examine illustrate AFB III comment on find a suitable ending tellfrom a certain point of view
9/10	AFB I • verbalise AFB II • analyse • characterize AFB III • discuss • assess

Übersicht Lehrwerke Mittel- und Oberstufe, Verteilung Inhalte Camden Town (Stand: 15.3.23)

(als Arbeitsgrundlage für den E-Jahrgang, Fachschaftsbeschluss)

Klasse	Lehrwerke	Verteilung
5-8	Green Line	s. Lehrwerk
9	Access 5	s. Lehrwerk
10	Access 6	s. Lehrwerk plus "The Digital Age" aus Camden Town Einführungsphase Oberstufe
Е	Camden Town Einführungsphase	Kapitel 1 ausgelagert in Klasse 10 Kapitel 2 Identity Kapitel 3 Global Challenges ohne Migration Kapitel 4 Going places
Q1 und Q2	Siehe IQSH Themenkorridore	Individual and Society Politics, culture, society - between tradition and change (Bezugskultur: Vereinigtes Königreich)

Sprechprüfung Klasse 6: Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz

Name: Klasse: Datum:

Flüssigkeit/ Interaktion im Dialog		Į	Ideenreichtum		Wortschatz				
5	Komn	nunil	kt, gutes Tem kationsabsich ewandte Inter	t klar;	5	Sehr kreative Ideen	5	richtig, treffend, flexibel	
4		uche	es Zögern bei e nach Worter e Interaktion		4	gute Ideen	4	angemessener Wortschatz, meistens treffend	
3	kein konstanter Redeflu aber Zusammenhang k noch gelungene Interak		klar;	3	nur teilweise einfallsreich	3	eingeschränkt, nicht immer adäquat		
2	Gedul	ld, s	ingen erforde chwer verstär nnvolle Interal	dlich;	2	lückenhaft, gedankenarm	2	lückenhaft, ungenau	
1		unik	schwer zu folg ation nur im <i>F</i> bewältigt		1	einfallslos	1	sehr eingeschränkt, kaum verständlich	
0	keine Leistung			0	keine Leistung	0	keine Leistung		
Aussprache und Intonation			Bil	dbeschreibung	Gr	ammatikalische Korrektheit			
5	angemessene Aussprache und Intonation, sehr gut zu verstehen		und Intonation, sehr gut zu			5	Beschreibung strukturiert, stets Verwendung von passenden Redemitteln	5	fast keine Fehler
4	leichte Aussprachefehler		4	Beschreibung weitgehend strukturiert, sinnvoller Einsatz von Redemitteln	4	Grundstrukturen weitgehend sicher			
3	mehrere Aussprachefehler, aber keine Beeinträchtigung der Kommunikation		gung	3	Beschreibung nur zum Teil strukturiert, nicht immer passende Redemittel	3	einige Fehler, die das Verständnis aber nicht einschränken		
2	viele Aussprachefehler, oft Verständigungs- schwierigkeiten		r, oft	2	Bildbeschreibung unstrukturiert, kaum Einsatz von Redemitteln	2	schwere Fehler auch in den Grundstrukturen, Verständnis erschwert		
1	Kommunikation orboblish		lich	1	Bildbeschreibung nur im Ansatz bewältigt, sprachlich unbeholfen	1	Verständnis erheblich gestört		
0	0 keine Leistung		0	keine Leistung	0	keine Leistung			
Punkte	No	ote	Punkte	Note					
30	1	1+	19	3-					
29 - 2	8	1	18	4+	Ge	samtpunktzahl:			
27	1	1-	17 - 15	4		/ 30			
26	2	2+	14	4-		1 30			
25 - 2	4	2	13	5+					
23	2	2-	12 - 11	5	No	te:	Unter	schrift der Prüferin /	
22	3	3+	10	5-	- 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2			des Prüfers	
21 - 2	0 :	3	9 - 0	6					

Sprechprüfung Klasse 9: Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz

Name: Klasse: Datum:

	F	lüssi	igkeit/			Inhalt		Wortschatz	
Inter	Interaktion im Rollenspiel		piel	Inhalt			Wortschatz		
15	Kor sich	nmuni iere, ge	normales Te kationsabsich wandte Inter	it klar; aktion	10	vollständig, ausführlich, Situation voll erfasst, ein- fallsreich, differenziert	10	richtig, treffend, flexibel	
12	Suc	he nac	Zögern bei de h Worten; gut n mit Partner:	te	8	wirkungsvoll, geringfügige Ungenauigkeiten	8	angemessener Wortschatz, meistens treffend	
9	aber Zusa		kein konstanter Redefluss, aber Zusammenhang klar; noch gelungene Interaktion		6	mit Einschränkungen, Situation im Ansatz erfasst, oberflächlich	6	eingeschränkt, nicht immer adäquat	
6	Ged	duld, so	ingen erforde chwer verstän ivolle Interakt	dlich;	4	lückenhaft, gedankenarm	4	lückenhaft, ungenau	
3	Kor	nmuni	hwer zu folge kation nur im wältigt		2	Thema kaum getroffen, kein Zusammenhang	2	sehr eingeschränkt, kaum verständlich	
0	0 keine Leistung			0	keine Leistung	0	keine Leistung		
A	lus	spra	iche und		D.	1 11 1 11	Grammatikalische		
		_	ation		В1	ldbeschreibung		Korrektheit	
			ene Aussprac	he u.		Beschreibung strukturiert,		fast keine Fehler, auch	
5			ver-	5	stets Verwendung von passenden Redemitteln	5	komplexe Strukturen weit- gehend korrekt		
4	4 leichte Aussprachefehler		er	4	Beschreibung weitgehend strukturiert, sinnvoller Einsatz von Redemitteln	4	Grundstrukturen sicher, komplexe Strukturen weniger korrekt		
3	Akzent, Normverstöße, die die Kommunikation nicht beeinträchtigen			3	Beschreibung nur zum Teil strukturiert, nicht immer passende Redemittel	3	einige Fehler, die die Kommunikation aber nicht einschränken		
2	viele Aussprachefehler, oft		oft	2	Bildbeschreibung unstrukturiert, kaum Einsatz von Redemitteln	2	schwere Fehler auch in den Grundstrukturen, Verständnis erschwert		
1	Kommunikation arhablish		lich	1	Bildbeschreibung nur im Ansatz bewältigt, sprachlich unbeholfen	1	Kommunikation erheblich gestört		
0	keir	ne Leis	tung		0	keine Leistung	0	keine Leistung	
Punkte		Note	Punkte	Note					
50 – 47		1	30 – 29	4+	\mathbf{C}	company let zalat.			
46 – 45		1 -	28 – 26	4	G	esamtpunktzahl:			
44 – 43		2+	25 – 24	4 -		/ 50			
42 – 40		2	23 – 21	5+		/ 50			
39 – 38		2 -	20 – 16	5					
37 – 36		3+	15 – 13	5 -	- -				
35 – 33		3	12 – 0	6	N	ote:		Unterschrift der	
32 – 31		3 -		-				Prüfer/innen	

Discussion Exam Klasse 10: Bewertung der mündlichen Sprachkompetenz

Name:	Klasse:	Datum:

	Kompetenz	voll erfüllt	meist erfüllt	in der Regel	eher weniger	kaum bis nicht
				erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Du sprichst flüssig und zusammenhängend.					
	Du gehst auf deine Gesprächspartner ein.					
	Im Gespräch trägst du zur Aufrechterhaltung der Kommunikation bei.					
Sprachliche Mittel	Aussprache und Intonation sind natürlich und stimmig, du bist gut zu verstehen.					
	Dein Wortschatz ist idiomatisch und treffend.					
	Du machst nur wenige Grammatikfehler und nutzt komplexe Strukturen.					
Inhaltlich- argumentative Bewältigung der	Du setzt die Aufgabenstellung passend um.					
Situation	Du zeigst viele gute Ideen für dein Thema.					
	Du äußerst dich strukturiert.					

Alle drei Bereiche werden annähernd gleich gewichtet.

Ggf. spezifische Rückmeldung, Tipps für den einzelnen Prüfling:

D = 1	Library and a selection of the selection	
i i atiimi	I INTARCANTITE MAR UPLITIANTERSTE	
Datum:	Unterschrift der Prüflehrkraft:	